



Spielordnung EDEKA Master Cup 2024/25

Mädchen-Turnier C-Juniorinnen

Jungen-Turnier D-Junioren

1. Organisation

Für die Durchführung des EDEKA Master Cup 2024/25 ist das Orga-Team zuständig. Sämtliche Entscheidungen werden über diese unter Ausschluss des Rechtsweges gefällt.

2. Spielberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Mannschaften, die bei ihrem zuständigen Landesverband für den Pflichtspielbetrieb gemeldet sind. Dies bezieht sich ebenfalls auf teilnehmende Spielgemeinschaften.

Spielberechtigt ist nur die/der Spielerin/Spieler, die/der einen gültigen Spielerpass besitzt und die/der für den **Pflichtspielbetrieb** des jeweiligen Landesverbandes für die teilnehmende Mannschaft angemeldet ist (Pflichtspielgenehmigung). Diese Spielberechtigung bezieht sich auch auf Spieler/innen, die mit einer Gastspielerlaubnis oder einem Zweitspielrecht in ihren jeweiligen Verbänden zur Teilnahme an Pflichtspielen berechtigt sind, sofern sie nicht gleichzeitig für einen anderen Verein beim gleichen Turnier in der laufenden Saison eingesetzt werden. Die Spieler/innen müssen für die Saison 2024/25 eine Spielgenehmigung für die D-Junioren (Jungen) und C-Juniorinnen (Mädchen) des meldenden Vereins haben. Bei den Jungen sind Gemischtmannschaften aus Mädchen und Jungen erlaubt, wobei die mitwirkenden Mädchen bis zu 12 Monate älter sein dürfen.

Pro Verein darf sich nur je eine Mannschaft bei den Mädchen und eine Mannschaft bei den Jungen anmelden. Ein weiteres Team eines anderen Jahrganges aus dem gleichen Verein ist nicht erlaubt.



3. Spielerkader

Der/die Mannschaftsbetreuer/in hat einen entsprechenden Spielberichtsbogen schriftlich oder online auszufüllen. Dem/der Mannschaftsbetreuer/in steht das Recht zur Einsichtnahme in die Spielerpässe der gegnerischen Mannschaften zu.

Die Rückennummern der Spieler/innen müssen mit den eingetragenen Daten des Spielberichts übereinstimmen.

Für die K.O.-Runden des Turniers sind maximal 18 Spieler/innen pro Spiel und Team spielberechtigt, d.h. der jeweilige Spielberichtsbogen darf maximal 18 Spieler/innen beinhalten.

4. Beaufsichtigung, Verantwortlichkeit

Keine Jugendmannschaft darf ohne Beaufsichtigung eines Erwachsenen reisen oder ein Spiel/Turnier austragen. Die/der Betreuer/in sind/ist für die sportliche Disziplin, das allgemeine Verhalten der Jugendlichen und die mit der Spielaustragung zusammenhängenden Formalitäten verantwortlich.

5. Spielregeln, Spieldauer

Gespielt wird nach den vom DFB anerkannten Spielregeln der FIFA in Verbindung mit den Spielbedingungen des DFB und seiner Spielordnung.

Es wird ein Jungenturnier (Jahrgänge 2012/13) und parallel ein Mädchenturnier (Jahrgänge 2010/11) ausgetragen.

Die Vorrundenbegegnungen werden als K.O.-Runde (Qualifikationsrunde) gespielt und vom Orga-Team regional ausgelost.

Die Spiele müssen von der jeweiligen Heimmannschaft beim Kreis des verantwortlichen Landesverbandes als Freundschaftsspiel angemeldet werden. Entsprechend sind die Regelungen des Landesverbandes des Heimvereins gültig. Die Heimmannschaft hat über den Verband den Schiedsrichter zu stellen. Bei der Bestellung treten die Regelungen des jeweiligen Kreises in Kraft.

Die Spieldauer in der Vorrunde beträgt 2 x 30 Minuten.



Anmerkungen zu evtl. Vorkommnissen oder Regelverstößen müssen schriftlich bei der Turnierleitung innerhalb von 5 Werktagen nach Ende des Spiels eingereicht werden.

Grundsätzlich spielen die Mannschaften mit 9 Spieler/innen auf dem vom DFB vorgegebenen eingerückten Spielfeld auf kleine Jugend-Tore, 5 x 2 m, von 16er zu 16er. Der Eckstoß wird entsprechend ausgeführt. Es gelten die Rückpassregel und Abseits.

Sofern in den K.O.-Runden für den Altersbereich andere Verbandsregelungen des austragenden Heimatvereins vorliegen, dürfen diese nach vorheriger, schriftlicher Information des Gegners angewandt werden (z.B. andere Spielfeldgröße > halbes Spielfeld quer).

Während der Spiele dürfen die Spieler/innen beliebig oft ein- und ausgewechselt werden, wobei auch ein Wiedereinwechseln und Wiederauswechseln von bereits ausgewechselten, bzw. eingewechselten Spieler/innen möglich ist. Das Ein- und Auswechseln kann nur in Höhe der Mittellinie während einer Spielruhe und nach Meldung beim Schiedsrichter erfolgen.

Steht nach Ende der Spielzeit eines K.O.-Spiels kein Sieger fest, entscheidet ein 9-Meterschießen direkt im Anschluss mit je 3 Schützen. Bei Gleichstand schießen die gleichen Schützen im „K.O.-Verfahren“ erneut.

Die Sieger der jeweiligen K.O.-Spiele qualifizieren sich für die nächste K.O.-Runde.

Der Spielmodus und die Spielordnung **für das Endturnier können ggfls. abweichen**. Alle Informationen werden den Finalteilnehmern zeitnah vor dem Event übermittelt.

6. Spielbekleidung / Schuhwerk

Bei gleicher/ähnlicher Spielbekleidung muss die Heimmannschaft die Trikots wechseln.

Erlaubt sind Fußballschuhe, die im jeweiligen Verband in der Altersklasse im Regelwerk zugelassen sind.



7. Spielabsagen

Die dem Orga-Team mitgeteilten Spieltermine sind aus organisatorischen Gründen zwingend einzuhalten. Es gelten die Fristen, die den Teams im Anschreiben für die jeweilige Begegnung mitgeteilt wurden.

Die Mannschaften können, wenn nötig, in beidseitigem Einvernehmen das Heimrecht tauschen.

Eine dem Gegner verspätet mitgeteilte Spielabsage (weniger als 24h vor vereinbartem Anpfiff) oder eine nicht fristgerechte Durchführung einer Begegnung ohne klare Schuld-Erkennung **kann** zur Folge haben, dass ein oder beide Teams aus dem Wettbewerb genommen werden. Die Begegnung wird mit 3:0 für eine Mannschaft gewertet, falls die Verschuldung einseitig und eindeutig war. Die Entscheidung liegt je nach Sachlage in jedem Fall beim Orga-Team. Es wird sehr großen Wert darauf gelegt, dass sich die beiden Vereine im Falle eines Ausfalls untereinander rechtzeitig absprechen, so dass es im Falle einer Absage keine Streitigkeiten gibt.

8. Erziehungsmaßnahmen

Persönliche Strafen sind die Verwarnungen (=gelbe Karte), der Feldverweis auf Dauer (= rote Karte). Zeitstrafen sind ebenfalls möglich, wenn die entsprechenden Bestimmungen der einzelnen Landesverbände dies festlegen.

Im Falle einer direkten roten Karte wird die Turnierleitung den Sachverhalt prüfen und mit den Beteiligten einen Konsens über die Dauer einer eventuellen Sperre suchen. Ansonsten gilt Punkt 1 der Spielordnung. Die Mannschaft darf im nächsten Spiel wieder komplettiert werden.

Generell können persönliche Strafen, die beim EDEKA Master Cup ausgesprochen werden, auch Auswirkungen auf den Pflichtspielbetrieb der jeweiligen Mannschaften haben.

9. Proteste und Einsprüche

Eine Protest- und Einspruchsmöglichkeit besteht weder gegen die Entscheidungen des Schiedsrichters noch gegen solche des Orga-Teams des EDEKA Master Cup.